FONDATION – STIFTUNG

emera

COLORE LA VIE – BRINGT FARBE INS LEBEN

JAHRESBERICHT 2020

Das Wort des Präsidenten

Jean-Pierre Bringhen

« In diesem angespannten Kontext hat uns das Jahr 2020 mehr denn je gezeigt, wie wichtig **Anpassungsfähigkeit, Solidarität und Mobilisierung durch aktives Handeln sind.** »

Regionalstelle Sozialberatung, Sitten

2020: Ein Jahr im Zeichen des Coronavirus

Die Gesundheitskrise im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hat im Jahr 2020 all unsere Gewohnheiten und Gewissheiten erschüttert. Unser Leben, unsere Aktivitäten und Projekte wurden durch diesen völlig unerwarteten Virus auf den Kopf gestellt, mit starken Auswirkungen auf unsere Gesundheit, unsere Lebensweise und unsere sozialen Beziehungen.

In diesem angespannten Kontext hat uns das Jahr 2020 mehr denn je gezeigt, wie wichtig **Anpassungsfähigkeit, Solidarität und Mobilisierung durch aktives Handeln sind.**

Die breite Palette von Antworten auf die Herausforderungen dieser Infektion ermöglichte es der Stiftung Emera, **die Covid-19 Krise erfolgreich zu überstehen**. Dank der Reaktionsfähigkeit sowohl unseres Fachpersonals als auch unserer Klient*innen, die ein Jahr intensiver Veränderungen erleben mussten, konnten wir weiterhin unsere Leistungen erbringen. Auf allen Ebenen wurde hervorragende Arbeit geleistet, sodass wir unsere Ziele trotz der erheblichen Auswirkungen dieser globalen Krise erreichen konnten.

Immobilienprojekte

Die im Bau befindlichen neuen Gebäude in der Rue Oscar-Bider in Sitten gekauften Wohnungen wurden für **die neue WG Derborence mit 2 zusätzlichen Plätzen** eingerichtet.

In der Sandmattenstrasse **in Brig** konnten wir **zusätzliche Büroräumlichkeiten** erwerben und somit den Zentralen Diensten Oberwallis besser angepasste Arbeitsräume zur Verfügung stellen.

Mit Hilfe der Subvention des Staates Wallis konnte **das Werkatelier Tilia in Naters**, das bisher gemietet wurde, gekauft werden. Verschiedene Umbauarbeiten und neue Ausstattungen ermöglichen uns, den jüngsten Entwicklungen in der Holzwerkstatt und bei den Imkereiprodukten gerecht zu werden.

Informatikprojekte

Die Stiftung Emera hat die **Modernisierung ihrer IT-Organisation** beschlossen, um ihren spezifischen Bedürfnissen gerecht zu werden, die interne Verwaltung zu harmonisieren und die immer wieder auftretenden Risiken, die wir in den letzten Jahren mit unseren alten Tools erleben mussten, zu reduzieren. Die Buchhaltungs- und HR-Software Abacus wurde im Laufe des Jahres 2020 eingeführt. Die Software Hermes wurde auf das Oberwallis ausgeweitet.

Neue visuelle Identität

Nach der Verabschiedung einer **neuen Grafiklinie** für die Stiftung Emera Ende 2019, wurde unsere visuelle Identität im Laufe des Jahres 2020 schrittweise aktualisiert. Nach dem **Jahresbericht** wurden **die Website, die institutionelle Broschüre** sowie verschiedene Kommunikationsmittel modernisiert.

Im Gedenken an Alain Guntern

Am 10. September 2020 verstarb **Alain Guntern**, Mitglied des Emera Stiftungsrates, völlig unerwartet im Alter von 48 Jahren. Der promovierte Apotheker, der zwei Apotheken in Brig leitete, Präsident des Verbands der Walliser Apotheker und Mitglied in vielen Gremien war, trat unserem Stiftungsrat 2015 bei. Wir werden ihn als einen dynamischen, grosszügigen und optimistischen Menschen in Erinnerung behalten, der uns immer ein guter Ratgeber war.

Danksagung

Die Stiftung Emera wird für ihr **langjähriges Engagement, das Fachwissen ihres Personals und die Qualität ihrer Arbeit** geschätzt. Grundlage dafür ist allem voran der unermüdliche und tägliche Einsatz der Mitarbeitenden bei der Erfüllung ihres Auftrags im Dienste von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihnen bedanken.

Mein Dank gilt auch den Direktoren, meinen Kolleg*innen im Stiftungsrat und allen Partnern, Geldgebenden und Klient*innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unseres 82. Jahresberichts!

Emera Sozialberatung: Eine massgeschneiderte Unterstützung

Im täglichen Leben, im Umgang mit Versicherungen oder Institutionen, brauchen Menschen mit einer Beeinträchtigung oft Unterstützung. Die **Emera Sozialberatung** ist da, um diesen Personen zu helfen und ihre Rechte im Wallis zu verteidigen. Die Fotos des Jahresberichts 2020 veranschaulichen dieses Tätigkeitsfeld der Stiftung Emera.

Orientierungsschalter

Es gibt viele Organisationen und Dienste, die sich um Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen kümmern. Je nach Situation und Bedürfnissen ist es nicht einfach zu wissen, an welche Tür man klopfen und welche Schritte man unternehmen soll. Die Emera Sozialberatung versteht sich als **Hauptorientierungsschalter im Bereich Behinderung im Wallis.**

Beratung und Unterstützung

Jede Person, die sich bei der Emera Sozialberatung meldet, wird von einem*r Sozialarbeitenden beraten, der*die sie bei ihren Entscheidungen und Schritten unterstützt, und das in jeder Lebensphase. Eine **massgeschneiderte, kostenlose Begleitung,** die alle Bereiche abdeckt: Orientierung, Information, Beratung, punktuelle Hilfe bei der Verwaltung, finanzielle Unterstützung im Bedarfsfall und Koordination des Hilfsnetzwerks.

Abklärung und Evaluation einer Betreuung in einer Institution

Ob es sich um **einen Wohnplatz, ein Werkatelier oder eine Tagesstätte** handelt, die Emera Sozialberatung bietet Unterstützung bei der Platzierung in einer Institution. Sie kümmert sich um die Erstabklärung, Orientierung, Umsetzung und Begleitung. In jeder Phase vertritt sie die Interessen der Person mit einer Beeinträchtigung.

Interessenvertretung

Seit Beginn ihrer Geschichte hat die Stiftung Emera nie aufgehört, für die **Verbesserung des täglichen Lebens und der sozialen Teilhabe** von Menschen mit einer Beeinträchtigung zu kämpfen. Die Emera Sozialberatung leitet oder beteiligt sich an mehreren Projekten für eine bessere Anerkennung ihrer Rechte: Sensibilisierungsaktionen, Organisation von öffentlichen Foren und Schaffung neuer Dienstleistungen.

Die Tätigkeit der Emera Sozialberatung basiert auf zwei wesentlichen Konzepten: **Selbstbestimmung und Inklusion.** Das erste ist das Recht eines jeden Menschen, im Rahmen seiner Möglichkeiten seine Lebensweise zu wählen und zu gestalten. Die zweite ist die Vision einer Gesellschaft ohne soziale, physische und psychische Hindernisse, in der jeder Mensch in allen Bereichen des Lebens barrierefrei teilhaben kann.

Die Emera Sozialberatung ist der **erste Sozialdienst, der im Wallis gegründet wurde.** Die Geschichte begann 1939 mit der Gründung der «Association Valaisanne en faveur des Infirmes et des Anormaux (AVIA)». Nach mehreren Namensänderungen und Neuausrichtung der Aktivitäten wurde aus AVIA und seinem Sozialdienst die Stiftung Emera, wie wir sie heute kennen. Seit 80 Jahren spielt diese Organisation eine Schlüsselrolle bei der Anerkennung von Beeinträchtigung im Kanton: Mitwirkung bei der Gründung mehrerer Institutionen und der Schaffung eines gesetzlichen Rahmens, Einführung von spezialisierten Strukturen und Dienstleistungen. Seit 2010 ist die Emera Sozialberatung eine autonome Struktur innerhalb der Stiftung Emera.

Sozialberatung, Martigny

50 Mitarbeitende | **3700** Klient*innen | **5** Regionalstellen

Die Emera Sozialberatung ist Partner der nationalen Organisation Pro Infirmis, die sie im Wallis vertritt. Sie ist als private Hilfsorganisation für Menschen mit einer Beeinträchtigung anerkannt und wird vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) und vom Staat Wallis subventioniert.

Geschäftsbericht Emera Unterwallis

Generalsekretariat & Direktion Olivier Bayard

Lebensraum | Arbeit & Kreativität | Management & Support

Platzierungsauftrag, Stiftung Domus

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen visuellen Identität der Stiftung Emera haben wir beschlossen, den Namen «Home la Tour» für unsere Wohnstruktur im Kapuzinerkloster in Sitten aufzugeben, da dieser Begriff zu sehr mit Pflege- bzw. Altenheimen assoziiert wird. Von nun an verwenden wir die **neue Bezeichnung «Lebensraum la Tour»**. Sie ist passender, dynamischer und steht im Einklang mit dem Namen «Lebensraum Portiuncula», der für unsere Wohnstruktur in Brig verwendet wird.

Krisenmanagement

Die Gesundheitskrise hat uns gezwungen, unsere Arbeitsabläufe zu ändern, den Alltag sowohl unserer Klient*innen als auch unserer Mitarbeitenden anzupassen und uns ständig auf **unvorhergesehene Situationen und Veränderungen** einzustellen. Die Arbeitsroutine wurde komplett umgekrempelt: Änderung der Arbeitspläne, physische Distanzierung, Maskenpflicht, Desinfektion, Home-Office, keine persönlichen Treffen... All diese Massnahmen hatten eine starke emotionale Auswirkung und erhöhten die Arbeitsbelastung auf allen Ebenen der Institution.

Das grossartige Engagement unserer Teams und die Anpassungsfähigkeit unserer Klient*innen machten es möglich, die Schutzmassnahmen effektiv umzusetzen und diese Krise ohne grössere Probleme zu überstehen.

Wohngruppen und Lebensraum la Tour

In unseren verschiedenen Wohnstrukturen hat die Covid-19-Pandemie das tägliche Leben stark beeinflusst. Ausgangs- und Besuchsbeschränkungen, strenge Schutzmassnahmen, Umgang mit Infektionsfällen, Quarantänen. Diese Ereignisse führten zu komplexen Betreuungssituationen. Glücklicherweise konnten wir die Auswirkungen dieses Virus ohne grössere Folgen unter Kontrolle halten, mit Ausnahme des Todes eines Bewohners, den wir im Lebensraum la Tour in Sitten betrauern mussten.

Nach 20 Jahren Betrieb brauchte die **Wohngruppe Maya** in Sitten ein ernsthaftes Lifting. Während der Renovierungsarbeiten blieben die Bewohner*innen und das Betreuungspersonal einen Monat lang in den Räumlichkeiten von Cerebral Wallis in Vétroz, bevor sie in ihr **rundumerneuertes Zuhause** zurückkehrten.

Ateliers und Tageszentren

Während der vollständigen Schliessung der Ateliers und Tageszentren zwischen März und Mai 2020 wurde der telefonische Kontakt zu unseren Teilnehmenden systematisch aufrechterhalten. Ab Juni konnten die Aktivitäten mit angepassten Schutzplänen schrittweise wieder aufgenommen werden.

Das **Tageszentrum Tourelle zog in seine neuen Räumlichkeiten** in der Rue du Pré d'Amédée in Sitten ein. Diese befinden sich in den Gebäuden der Kongregation der Ursulinenschwestern, sind einladend hell, funktional und werden für ihre Ruhe und den schönen Aussenbereich sehr geschätzt.

Management & Support

Dank der erhaltenen finanziellen Zuschüsse (Kurzarbeitsentschädigung, Ausgleichskasse) konnten die Verluste in diesem ausserordentlichen Jahr 2020 kompensiert werden und unsere Konten blieben ausgeglichen.

Die Direktion und die Zentralen Dienste waren vom Krisen- und Personalmanagement sowie den logistischen Herausforderungen, die durch die Covid-19-Pandemie entstanden, stark in Anspruch genommen. Gleichzeitig mussten wir Aufgaben betreffend das Immobilienprojekt für die zukünftige Wohngruppe Derborence, die Implementierung der Buchhaltungssoftware Abacus und die Aktualisierung unserer neuen Grafiklinie erledigen. Projekte, die trotz eines unruhigen und komplizierten Kontexts abgeschlossen werden konnten.

Interessenvertretung, Zugänglichkeitsdaten

Geschäftsbericht Emera Oberwallis

Direktion Dario Andenmatten

Lebensraum | Arbeit & Kreativität | Management & Support

Sozialberatung, zu Hause

Der unsichtbare Feind

Die Situation rund um COVID-19 machte alle erfinderisch. Alle Bereiche halfen einander aus. Als die Ateliers schliessen mussten, arbeiteten die Mitarbeitenden in den Wohngruppen mit, unterstützt vom Zivilschutz. Man lernte einander von einer ganz anderen Seite kennen. Gleichzeitig mussten wir es schaffen, die notwendigen Schutzmassnahmen, die für Sicherheit und Stabilität sorgten, mit einer gewissen Form der Einschränkung von Freiheiten in Einklang zu bringen. Aber es gibt nur eins zu sagen: «Es härzlichs vergälls Gott» an alle Mitarbeitenden, Teilnehmenden und Bewohner*innen. Wir wünschen allen viel Geduld und Kraft bis zur Normalisierung der Situation.

« Das Projekt «Rund um die Biene» geht in seine letzte Phase. Im Jahr 2020 wurde die Biene zum wichtigsten Tier des Planeten ausgerufen. Zum gleichen Zeitpunkt baute die Stiftung Emera ihre Imkeraktivitäten aus und die ersten Bienen flogen im Juni aus unserem neuen Bienenstand. Der Kreis schliesst sich! »

Wohngruppen und Lebensraum Portiuncula

Das erste Quartal bis zum 16. März stand im Zeichen der Normalität. Wir begleiteten unsere Bewohner*innen an die Fasnacht und sie gingen Skifahren. Ab dem 16. März bis Anfang Mai änderte sich dann vieles. Alle lebten jeden Tag eng aufeinander. Auf einmal gab es nur noch Grosseinkäufe, spazieren draussen fand nur in Begleitung statt, Besuche waren nicht mehr möglich. Die Ateliers wurden in die Wohngruppen verlegt. Es entstand ein neuer Lebensrhythmus.

Als neues **Tagesstättenangebot im Lebensraum** erhielten wir im späten Frühling ein **Bienenhaus in Lalden**, welches im Rahmen eines 72-Stunden-Projektes mit der Jugend rundum Visp renoviert wurde. Im Juni, gleichzeitig mit der Eröffnung des Imkerladens im Lebensraum Portiuncula, flogen die ersten eigenen Bienen in Lalden ein.

Aufgrund der steigenden Fälle, welche eine enger begleitende Struktur benötigen, konnten wir ein wenig früher als geplant im Oktober in der **Wohngruppe Barlogga eine weitere 24-Stunden-Struktur** eröffnen. Somit können wir alle Bewohner*innen ihren Bedürfnissen entsprechend unterstützen.

Ateliers und Tageszentrum

Der Umbau der Halle 2 stand 2020 im Mittelpunkt. Geheizte Räume und ein Maschinenpark, der die Sicherheit für unsere Teilnehmenden gewährleistet, waren das Ziel. Diese Umbauarbeiten sind eine Investition in unsere Imkeraktivitäten. In Zukunft wird die Produktion von Imkerprodukten auch auf das Unterwallis ausgeweitet.

Leider fanden aufgrund der Covid-Situation keine Märkte statt. Die Mitarbeitenden konnten den Verkauf jedoch durch Online-Möglichkeiten und durch den Verkauf in Geschäften in Brig aufrechterhalten. Die Marke «sälber gmacht» wurde implementiert.

Animation

Nach einer Gletscherbegehung Anfang März stand alles still. Die Mitarbeitenden halfen in den Strukturen mit Einzelprogrammen aus, liessen der Kreativität ihren Lauf und brachten ein wenig Abwechslung in den Alltag.

Management & Support

Abacus Ende Jahr und Hermes übers ganze Jahr: Der Bereich Management & Support engagierte sich stark in der Implementierung beider Informatikprogramme, organisierte Online-Schulungen und kümmerte sich um die Verbesserung diverser interner Abläufe. Der Kauf der zusätzlichen Büroräumlichkeiten in der Sandmattenstrasse in Brig und die Anstellung einer neuen Mitarbeiterin rundeten ein ereignisreiches Jahr ab.

Geschäftsbericht Emera Sozialberatung

Direktion Olivier Musy

Management: Eine ständige Anpassung

Wie auch in den anderen Bereichen der Stiftung wurde das Jahr 2020 der Emera Sozialberatung stark durch COVID-19 beeinflusst. Der eingeführte Schutzplan wird laufend angepasst und basiert in erster Linie auf die Einführung des Home-Office und einer umfangreichen Nutzung von Telefon und Videokonferenzen für Beratungen und verschiedene Sitzungen.

Trotz des starken Anstiegs der von der Emera Sozialberatung begleiteten Klientenanzahl (+4,9% pro Jahr im Durchschnitt der letzten 8 Jahre) war es aufgrund des **Einfrierens der BSV-Subventionen** nicht möglich, die erforderlichen zusätzlichen Ressourcen in den neuen Vierjahresvertrag 2020-23 mit Pro Infirmis zu integrieren. Die Übertragung der Kosten auf den Staat Wallis wird daher in den nächsten Jahren wahrscheinlich weitergehen, ebenso wie die chronische Zunahme der Arbeitsbelastung der Teams. Daher muss den Arbeitsbedingungen und der psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Wie in den Vorjahren wurden **mehrere Schulungen und Workshops** durchgeführt, um die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden zu stärken. Themen wie die Revision des Ergänzungsleistungsgesetzes, der Assistenzbeitrag und die Patientenverfügung wurden diskutiert.

Sozialberatung, Sitten

Beratung: Harmonisierung des professionellen Schreibens

Eine Aktion zur Verbesserung und Harmonisierung des **professionellen Schreibens** wurde im ganzen Kanton durchgeführt. Damit ist die Dokumentation der Beratungen vereinheitlicht und die Sozialarbeitenden können jederzeit nachvollziehbar auf diese zurückgreifen. Dies stellt auch eine Erleichterung für die Stellvertretungen dar.

Vertreter*innen der Emera Sozialberatung sind in die **neue kantonale Schlichtungskommission für Sonderpädagogik** berufen worden. Diese neue Rolle kann mit dem kontinuierlichen Anstieg der Zahl der Familien von Kindern mit einer Beeinträchtigung, die in den letzten Jahren unterstützt wurden, in Verbindung gebracht werden.

Platzierungen in Institutionen: Eine schwierige Zeit

Die Umsetzung des Auftrages zur Abklärung und Evaluation einer Betreuung in einer spezialisierten Institution wurde durch die Pandemie erheblich erschwert. Die Sozialarbeitenden mussten kreativ sein, um ihre Aktivitäten unter **Berücksichtigung der unterschiedlichen Schutzkonzepte** unserer institutionellen Partner durchzuführen. Trotz dieses besonderen Kontextes wurden im Jahr 2020 mehr als 1'500 Erstabklärungen und Folgeevaluationen durchgeführt.

Netzwerk: Aktive Teilnahme

Auch in diesem Jahr hat die Emera Sozialberatung aktiv am sozial-medizinischen Netzwerk des Kantons Wallis teilgenommen, indem sie zahlreiche Kontakte geknüpft hat und in **mehreren Vorständen wichtiger Vereinigungen** vertreten ist, wie dem Forum Handicap Valais-Wallis, Seltene Krankheiten Wallis (MaRaVal) oder betreuende Angehörige Wallis.

Sozialberatung, Martigny

Im Laufe des Jahres haben wir stets eine **enge Verbindung zu unseren Klient*innen** aufrechterhalten, indem wir die telefonische Beratung verstärkt und unsere präventiven Kontakte zu den am meisten gefährdeten Menschen ausgebaut haben.

Leistungsbericht

« Die Stiftung Emera ist eine privatrechtliche, nicht gewinnorientierte und als gemeinnützig anerkannte Institution. »

Sie fördert die **soziale Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung, welche im Kanton Wallis leben.** Die Stiftung Emera ist die einzige spezialisierte Institution, die in allen Regionen des Kantons tätig ist: Oberwallis, Zentralwallis und Unterwallis.

Auftrag

Ziel der Stiftung Emera ist, **die Lebensqualität von Menschen zu verbessern**, die eine Beeinträchtigung ihrer körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit bzw. Integrität aufweisen und **deren Autonomie und Teilhabe am sozialen Leben zu fördern**.

Die Stiftung Emera setzt sich für eine **inklusive Gesellschaft** ein, welche die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit einer Beeinträchtigung in allen Lebensbereichen ermöglicht.

Leistungen

Die Stiftung Emera bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung und deren Angehörigen den Bedürfnissen angepasste Dienstleistungen in drei Bereichen an: **Sozialberatung, Lebensraum, Arbeit & Kreativität**.

Des Weiteren trägt sie aktiv dazu bei, die Interessen der Menschen mit einer Beeinträchtigung und die ihres Umfeldes zu vertreten.

Organisation

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung Emera. Er trägt die Verantwortung für die strategische Führung und entscheidet über wichtige Grundfragen. Die Stiftung Emera ist als kantonale Struktur organisiert, eingeteilt in drei Direktionen. Ein Mitglied des Direktionsteams übernimmt zusätzlich die Funktion des Generalsekretärs. Der Generalsekretär und das Direktionsteam tragen die operationelle Verantwortung für die Institution.

Human Resources

Die Stiftung Emera ist eine kantonal organisierte Institution, die sich aus folgenden Bereichen zusammensetzt:

- Sozialberatung
- Lebensraum
- Arbeit & Kreativität
- Management & Support

Mitarbeitende 2020

	Sozialberatung				Lebensraum		
	O-VS	Z-VS	U-VS	**Total**	O-VS	U-VS	**Total**
Anzahl Posten im Organigramm	9.3	13.6	10.75	**33.65**	26.0	50.8	**76.8**
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	14	19	19	**52**	44	72	**116**
Anzahl Praktikant*innen und Lernende	3	4	2	**9**	8	10	**18**

	Arbeit & Kreativität			Management & Support			Emera
	O-VS	U-VS	**Total**	O-VS	U-VS	**Total**	**Total**
Anzahl Posten im Organigramm	8.3	23.45	**31.75**	3.9	7.3	**11.2**	**153.4**
Anzahl Personen, die diese Posten innehatten	11	45	**56**	6	10	**16**	**240**
Anzahl Praktikant*innen und Lernende	3	11	**14**	2	4	**6**	**47**

240 Mitarbeitende

haben sich im gesamten Kanton mit Motivation, Begeisterung und Kompetenz für die Verwirklichung des Auftrags der Stiftung Emera eingesetzt.

+23 neue Mitarbeitende

haben im Laufe des Jahres 2020 eine Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen der Stiftung Emera aufgenommen.

–13 Mitarbeitende

haben unsere Institution verlassen.

Sozialberatung

Aktivitäten und Dienstleistungen

Organisiert in fünf regionale Beratungsstellen (Brig, Siders, Sitten, Martigny und Monthey) bietet die Emera Sozialberatung Menschen mit einer Beeinträchtigung – Kindern sowie Erwachsenen – und deren Umfeld, unabhängig von der Art der Beeinträchtigung, folgende Dienstleistungen an:

Sozialberatung:
Die Sozialberatung beinhaltet zahlreiche Angebote wie Informationsvermittlung, Orientierung, spezifische Beratung, Koordination des Netzwerks, Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten, Erschliessung von finanziellen Hilfen.

Platzierungen in einer Institution:
Die Emera Sozialberatung vertritt die Interessen der Menschen mit einer Beeinträchtigung und führt sämtliche Abklärungen im Hinblick auf eine Begleitung in einer spezialisierten Institution (Wohn- und Beschäftigungsstrukturen, ambulant begleitetes Wohnen) durch.

Sozialberatung, zu Hause

Leistungen Sozialberatung	Total 2019	O-VS 2020	Z-VS 2020	U-VS 2020	Total 2020
Anzahl Personen, welche die Dienstleistungen in Anspruch genommen haben	**3'597**	953	1'500	1'197	**3'650**
Neue Situationen	**979**	218	389	313	**920**
Aufteilung nach Art der Beeinträchtigung					
Körperlich	**1'153**	406	416	323	**1'145**
Geistig	**683**	165	193	189	**547**
Psychisch	**1'710**	373	856	672	**1'901**
Sensoriell	**51**	9	35	13	**57**
Realisierte Stunden (Beratung, Unterstützung und Platzierung)	**38'407**				**41'629**
Finanzielle Hilfen (interne oder externe) in CHF	**847'580.65**				**799'037.10**

3'650
Personen
welche die Dienstleistungen in Anspruch genommen haben

+ **920**
Neue Situationen

41'629
Realisierte Stunden
Beratung, Unterstützung und Platzierungen

Der Bereich Sozialberatung orientiert sich in seiner Tätigkeit am Grundrecht eines jeden Menschen, sein Leben so weit wie möglich selbst zu gestalten.

« Ziel der Emera Sozialberatung ist es, **die Lebensqualität, die Autonomie sowie die soziale Integration** von Menschen mit einer Beeinträchtigung zu fördern. »

Arbeit & Kreativität

Aktivitäten und Dienstleistungen

Ziel der Aktivitäten ist die Wahrung bzw. Förderung der Autonomie, die Aneignung bzw. Reaktivierung von intellektuellen und handwerklichen Kompetenzen sowie die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen. Ein Team von qualifizierten Fachpersonen aus Berufszweigen der Sozialarbeit und des Gesundheitswesens stellt diese Betreuung im gesamten Kanton in enger Zusammenarbeit mit dem sozialmedizinischen Netzwerk sicher.

« Der Bereich Arbeit & Kreativität bietet Aktivitäten für Personen mit psychischen Beeinträchtigungen an. »

Sozialberatung, Monthey

Er unterstützt die Ausübung der sozialen Rollen und die Wiedereingliederung in der Gesellschaft, indem er den Betroffenen ihren individuellen Bedürfnissen angepasste Arbeits-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten anbietet.

Ateliers für berufliche Integration

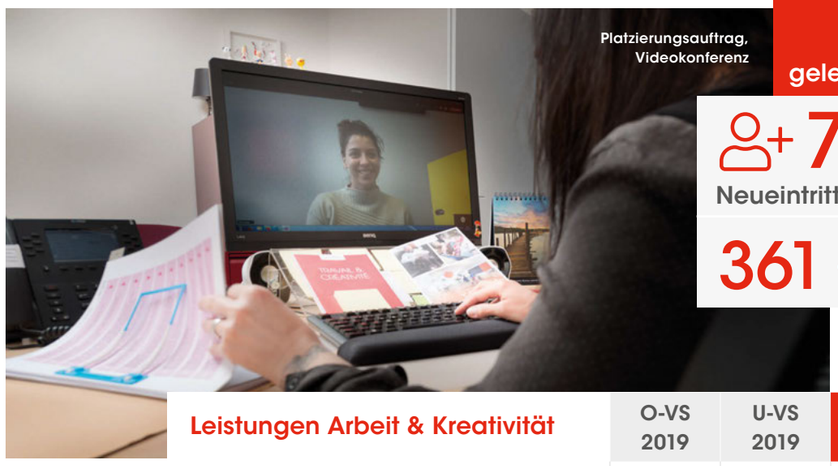
Die Ateliers bieten Arbeitsmöglichkeiten in diversen Bereichen an wie: Handwerk, Verpackungs- und Druckarbeiten, Copy-Service, Hauswirtschaft, Küche, Wäscherei, Kaminholz, Schreinerei, Mechanik, Flechterei, Imkereiprodukte usw. Sie befinden sich in Naters, Brig, Sitten und Martigny.

Tageszentren

Die Tageszentren sind ein Ort der Begegnung, der Sozialisierung und der Animation. Sie bieten diverse handwerkliche und künstlerische Tätigkeiten sowie Freizeitaktivitäten an und befinden sich in Naters, Sitten, Martigny und Monthey.

Animation und Kurse

Im Unterwallis finden ein Kunsttherapie- und ein Tanztherapie-Kurs statt. Im Oberwallis werden Animationen, Sport- und Freizeitaktivitäten sowie Ferienaufenthalte organisiert.



Platzierungsauftrag, Videokonferenz

107'360 geleistete Arbeitsstunden in den Ateliers

+ 74 Neueintritte

113 Teilnehmende Animationsaktivitäten oder Kurse

361 Personen, die die Ateliers und Tageszentren besucht haben

Leistungen Arbeit & Kreativität	O-VS 2019	U-VS 2019	Total 2019	O-VS 2020	U-VS 2020	Total 2020
Anzahl Personen, die die Ateliers und Tageszentren besucht haben	54	312	**366**	55	306	**361**
Neueintritte	14	64	**78**	13	61	**74**
Anzahl der Plätze in den Ateliers	21	49	**70**	22	49	**71**
In den Ateliers geleistete Arbeitsstunden	31'220	73'557	**104'777**	32'956	74'404	**107'360**
Anzahl Plätze in den Tageszentren Ende Dezember	4	41	**45**	3	32	**35**
Anzahl der in den Tageszentren realisierten Tage	858	8'290	**9'148**	658	6'425	**7'083**
Anzahl Teilnehmende Animationsaktivitäten oder Kurse	62	51	**113**	71	42	**113**
In Unternehmen geleistete Arbeitsstunden (Unterstützung am Arbeitsplatz)	523	760	**1'283**	500	2'163	**2'663**

Lebensraum

Aktivitäten und Dienstleistungen

Die Lebensräume der Stiftung Emera befinden sich im Herzen der Walliser Städte, in einem urbanen Umfeld. Sie sollen das Wohlbefinden und die soziale Teilhabe der Bewohner*innen fördern.

Die Lebensräume La Tour in Sitten und Portiuncula in Brig bieten 32 bzw. 18 Plätze für Menschen, die im Alltag viel Unterstützung benötigen. In Monthey, Martigny, Sitten, Siders und Brig befinden sich unsere Wohngruppen, die in Mehrfamilienhäuser integriert sind. 10 solcher Lebensräume bieten Platz für 6 bis 8 Personen.

Auf Wunsch können Personen, die autonom in einer Privatwohnung leben, eine sozialpädagogische Betreuung zuhause in Anspruch nehmen. Bei dieser Form der Begleitung wird die betroffene Person regelmässig in ihrer Wohnung besucht.

Die Betreuung erfolgt durch Fachpersonen aus den Bereichen Sozialpädagogik, Heilpädagogik und Psychiatriepflege.

Platzierungsauftrag, Brig

« Der Bereich Lebensraum begleitet erwachsene Personen mit psychischen Beeinträchtigungen. »

Er bietet eine Betreuung in institutionellen Wohnstrukturen oder im eigenen Zuhause an, mit dem Ziel, die Realisierung der Lebensgewohnheiten sowie die soziale Integration der betroffenen Menschen zu fördern.

147 Bewohner*innen

125 Wohnplätze Ende Dezember

29 zu Hause betreute Personen

25 Neueintritte

Sozialberatung, Martigny

Leistungen Lebensraum	O-VS 2019	U-VS 2019	Total 2019	O-VS 2020	U-VS 2020	Total 2020
Anzahl Bewohner*innen	52	93	**145**	60	87	**147**
Anzahl Neueintritte	12	16	**28**	15	10	**25**
Anzahl Wohnplätze Ende Dezember	47	78	**125**	47	78	**125**
Effektive Belegungsquote in %	91.7	95.9	**94.4**	93.0	98.1	**96.2**
Anzahl zivile Beherbergungstage	15'727	27'664	**43'391**	16'004	27'995	**43'999**
Anzahl Präsenztage / Tageszentren Wohnen	4'009	12'218	**16'227**	3'925	13'294	**17'218**
Anzahl der zuhause betreuten Personen	4	29	**33**	4	25	**29**

Interessenvertretung

Die Stiftung Emera beteiligt sich an der **Wahrung der Interessen von Menschen mit einer Beeinträchtigung** und deren Angehörigen, in enger Zusammenarbeit mit diesen, mit Selbsthilfeverbänden und öffentlichen sowie privaten Institutionen.

COVID-19 hat einen erheblichen Einfluss auf die Aktionen im Bereich Interessenvertretung im Jahr 2020 gehabt. Mehrere Initiativen wurden gebremst. Einige mussten auf das folgende Jahr verschoben werden, wie das traditionelle Forum zur UN-Konvention, das Projekt der inklusiven Sportturniere in Schulen oder die Schulung zur Barrierefreiheit in der Kultur.

Interessenvertretung, Zugänglichkeitsdaten

Im französischsprachigen Teil des Wallis wurde das Projekt **«Digitale Zugänglichkeitsdaten – Wallis»** ins Leben gerufen, das darauf abzielt, Daten zur Barrierefreiheit für rund 7'000 touristische Sehenswürdigkeiten zusammenzustellen. Die Pandemie hat jedoch die Projektdurchführung erheblich verlangsamt und zur Verschiebung des Projektstarts im Oberwallis geführt. Wir hoffen, dass die Datenerfassungen bis Ende 2022 abgeschlossen werden können.

Vom 16. bis 27. November veranstalteten die Teilnehmenden des Tageszentrums Tilia in Naters eine **Freiluftausstellung zum Thema Schutzmasken**. Die dem Publikum präsentierten Objekte, originell, witzig und manchmal überraschend, erlaubten es, die Öffentlichkeit für die Realität der psychischen Beeinträchtigung in Zeiten der Pandemie zu sensibilisieren.

Anlässlich des **Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen** am 3. Dezember wurden zwei Initiativen mit guter Medienpräsenz durchgeführt.

- Im Oberwallis wurde die Aktion **«Gleiche Rechte für alle»** gemeinsam mit anderen Organisationen und Menschen mit einer Beeinträchtigung durchgeführt. Grosse Holzsterne, die von betroffenen Menschen hergestellt wurden, waren in den Schaufenstern von 50 Geschäften ausgestellt. Die den Holzsternen beigefügten Texte schärften das Bewusstsein für das Thema Inklusion.

- Basierend auf einem Projekt von Pro Infirmis wurde die **«Grittibänz-Aktion»** in Partnerschaft mit dem Walliser Bäckerverband durchgeführt. Mehr als 30 Bäckereien im ganzen Kanton verkauften an diesem Tag Grittibänze «mit einer Beeinträchtigung» und machten mit einem Flyer auf den Reichtum der Vielfältigkeit aufmerksam. Diese Aktion wird sich in den kommenden Jahren wiederholen.

Das ganze Jahr über war die Emera Sozialberatung an mehreren **kantonalen Arbeitsgruppen** zu wichtigen Themen beteiligt, wie z.B. die Teilrevision des GREMB, Autismus oder betreuende Angehörige.

Die Emera Sozialberatung war auch an mehreren Dossiers des **Forum Handicap Valais-Wallis** (Dachverband der Hilfs- und Selbsthilfeorganisationen für Menschen mit einer Beeinträchtigung) beteiligt. Es wurden verschiedene eidgenössische und kantonale Themen verfolgt und dazu Lobbyarbeit geleistet, wie z.B. bei der IV-Weiterentwicklung, der Revision des Gesetzes über die Ergänzungsleistungen, den Arbeiten im Zusammenhang mit der neuen Kantonsverfassung oder der Barrierefreiheit der Walliser Bushaltestellen.

Regionalstelle Sozialberatung, Brig

Platzierungsauftrag, Stiftung Domus

Bericht der Rechnungsrevisoren

Fidag

GENÈVE I JURA I VALAIS I VAUD

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Stiftung Emera, in Sitten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung Ihrer Stiftung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, Statuten der Stiftung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR]) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Fiduciaire FIDAG AG

Jean-Luc Wassmer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Gaëtan Posse
Zugelassener Revisionsexperte

Martigny, den 28. Mai 2021
Elektronische Version

Erfolgsrechnung 2020

Die detaillierte Jahresrechnung gemäss Norm Swiss GAAP FER 21 wird in einem separaten Finanzbericht veröffentlicht

BETRIEBSRECHNUNG	2020	2019
Ertrag	**26'145'954.16**	**25'886'326.80**
Beiträge der Leistungsempfänger	5'442'224.85	5'451'255.15
Produktion	900'557.75	878'511.86
Mietzinsertrag	33'143.31	11'167.41
Diverse Erträge	158'541.25	153'447.38
Subvention IV (Pro Infirmis)	2'700'039.00	2'732'288.00
Subvention Staat VS	16'911'448.00	16'659'657.00
Aufwand	**-25'938'025.92**	**-25'730'060.88**
Werkzeug und Material für Ateliers und Tagesstätten	-566'662.30	-499'701.64
Personalaufwand	-20'982'485.42	-20'947'696.61
Übriger Betriebsaufwand	-2'406'572.59	-2'243'652.19
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-40'609.30	-44'314.99
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-270'081.05	-269'496.47
Wartung und Reparaturen Immobilien	-126'467.13	-118'517.30
Mietzinse	-1'239'041.00	-1'250'381.60
Nebenkosten Immobilien	-306'107.13	-356'300.08
BETRIEBSERGEBNIS	**207'928.24**	**156'265.92**
Finanzergebnis	**-60'768.80**	**-54'640.08**
Finanzaufwand	-60'825.26	-55'052.94
Finanzertrag	56.46	412.86
Ordentliches Ergebnis	**147'159.44**	**101'625.84**
Ausserbetriebliche Erträge		
Stiftung éméra+	5'414.54	5'466.14
Sanierung Pensionskasse	8'572'270.00	–
Ausserbetrieblicher Aufwand		
Sanierung Pensionskasse	-8'572'270.00	–
JAHRESERGEBNIS	**152'573.98**	**107'091.98**
./. An den Staat VS zurückerstatteter Überschuss Spezial-Reservefonds Sozialberatung	-136'975.62	-141'066.32
./. Nutzung des Spezial-Reservefonds Wohnen / Beschäftigung	-10'127.36	39'853.34
JAHRESERGEBNIS NACH ZURÜCKERSTATTUNG DES ÜBERSCHUSSES AN DEN STAAT VS UND ZUWEISUNG / NUTZUNG DER SPEZIAL-RESERVEFONDS	**5'471.00**	**5'879.00**

Bilanz per 31. Dezember 2020

	31.12.2020	31.12.2019
Umlaufvermögen	**9'899'000.70**	**7'580'349.04**
Kassa	75'144.65	68'677.05
Postkonto	102'883.02	114'982.27
Bank	3'736'525.44	2'263'341.23
Forderungen	988'987.27	1'170'947.72
Lagerbestand	65'817.95	66'405.65
KK Staat VS	–	110'256.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'929'642.37	3'785'739.12
Anlagevermögen	**5'579'672.24**	**5'277'848.02**
Immobile Sachanlagen Betriebsliegenschaften	5'256'807.21	5'110'987.14
Mobile Sachanlagen	204'994.61	166'860.88
Laufende mobile Sachanlagen	30'290.00	–
Laufende nicht anerkannte mobilie Sachanlagen	87'580.42	–
TOTAL AKTIVEN	**15'478'672.94**	**12'858'197.06**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**6'186'861.34**	**3'751'182.50**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'483'080.04	927'193.45
Kurzfristige Finanzschulden	2'487'152.35	493'666.35
KK Staat VS	20'606.32	–
KK Stiftung éméra+	1'359'114.18	1'364'599.24
Verwaltete Klientenkonten Emera Sozialberatung	311'057.35	335'428.87
Passive Rechnungsabgrenzungen	525'851.10	630'294.59
Langfristige Verbindlichkeiten	**5'993'630.47**	**5'798'138.65**
Langfristige Verbindlichkeiten (verzinslich)	5'965'516.30	5'764'668.65
Rückstellung Fonds Mietzinsgarantie Klienten Emera Sozialberatung	28'114.17	33'470.00
Kapital der zweckgebundenen Fonds	**100'211.42**	**122'413.86**
Produktefonds	100'211.42	122'413.86
Organisationskapital	**3'197'969.71**	**3'186'462.05**
Kapital Stiftung Emera	912'914.78	907'035.78
Freier Reservefonds	30'000.00	30'000.00
Spezial Reservefonds Wohnen / Beschäftigung	1'594'286.95	1'634'140.29
Spezial Reservefonds Emera Sozialberatung	508'194.00	508'194.00
Jahresergebnis vor Zuweisung	147'102.98	101'212.98
Jahresergebnis frei verfügbar	5'471.00	5'879.00
TOTAL PASSIVEN	**15'478'672.94**	**12'858'197.06**

Spenden

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Gönner*innen, die 2020 die Aktivitäten unserer Stiftung unterstützt haben. Jeder eingezahlte Franken trägt dazu bei, die Lebensqualität der Menschen mit einer Beeinträchtigung und deren Angehörigen zu verbessern.

Nachlass Sonja Bauer-Jordi, Savièse Fr. 30'000.– Pro Infirmis, Zürich Fr. 25'000.– Nachlass Meinrad Berchtold Erben, Glis Fr. 15'962.– Nachlass Rupert Zurbriggen, Glis Fr. 11'000.– Fondation Hébé, Sion Fr. 10'000.– Fondation Juchum, Lausanne Fr. 10'000.– Fondation Nicolas Puech, Sion Fr. 10'000.– Nachlass Andrée Zaugg, Sion Fr. 10'000.– Fondation N`oublie pas, Monthey Fr. 7'500.– Verein Lebensraum, Zermatt Fr. 7'250.– Gisela Evertz, Crans-Montana Fr. 7'000.– Elmar Zurbriggen, Ettingen Fr. 3'000.– Verein Bergdorf-EM, Ausserberg Fr. 2'500.– Marguerite Treichler, Lausanne Fr. 2'000.– Marthe Zuchuat, Veyras Fr. 2'000.– Spende im Gedenken an Françoise Métrailler-Sangrouber, Ardon Fr. 1'000.– Kloster St. Ursula, Brig Fr. 1'000.– Lions Club Sion et Valais Romand Fr. 1'000.– Boulangerie Pius Fuchs AG, Zermatt Fr. 927.– 72-Stunden Projekt, Jugendarbeitsstelle, Visp Fr. 765.25 Emera Mitarbeitende Oberwallis Fr. 590.– Martino Aimonino, Sion Fr. 500.– Olivier Schalbetter, Chamoson Fr. 500.– Rotary Club, Monthey Fr. 500.– Ecole Buissonets Montani, Sion Fr. 350.– Pascal Kämpfen, Brig Fr. 350.– Stefan Rehmann, Brig Fr. 350.– Sabine Fux-Winterhalter, Brig Fr. 350.– Georges Klein, Monthey Fr. 350.– Eric Bonvin, Sion Fr. 350.– Marie-Madeleine Bruchez, Saxon Fr. 350.– SUVA, Lucerne Fr. 300.– Marliese Gentinetta, Visp Fr. 300.– Gérald und Arline Tschopp, Salgesch, im Gedenken an Alina und Emil Tenud Fr. 250.– Isabelle Bürgi Keppler, Mollens Fr. 200.– Brigitte Monin, Le Bouveret Fr. 200.– Oiken SA, Sion Fr. 200.– Georges und Ruth Parvex, Sion Fr. 200.– Alex Strebel, Zürich Fr. 200.– Ida und Marcel Verolet, Fully Fr. 140.– Valentin Aymon, Savièse Fr. 100.– Joël Grau, Savièse Fr. 100.– Fondation Les Vernes, Choëx Fr. 100.– Claude-Alain Maret, Charrat Fr. 100.– Laurence Agnès Richard, Martigny Fr. 100.– Estelle und David Schmid, Martigny Fr. 100.– Ludovic Dessimoz, Ardon Fr. 100.– Donat und Patricia Jeiziner, Raron Fr. 100.– Christophe Kaisig-Brunner, Visp Fr. 100.– Graziella Walker Salzmann, Ried-Mörel Fr. 100.– Suzanne und Ronald Petermann, Wettingen Fr. 100.– Nadia und Viktor Varonier, Gampel Fr. 100.– Jacques Vouilloz, Saxon Fr. 50.– Evelyne und Nicolas Mettan, Evionnaz Fr. 50.– Françoise Bottaro, Martigny Fr. 50.– Jean-Pierre und Barbara Zbinden, Martigny Fr. 50.– Eve-Marie Kluser, Kippel Fr. 50.– Ursula Ambord, Glis Fr. 50.– Marcel und Doris Schmidhalter, Ried-Brig Fr. 50.– Gemeinde Zeneggen Fr. 50.– Werkatelier & Tageszentrum Tilia, Naters Fr. 38.– Gemeinde Staldenried Fr. 30.–.

Anonyme Spenden sowie Spenden unter Fr. 30.– sind auf dieser Liste nicht aufgeführt.

Wir bedanken uns bei den Vereinen und Stiftungen, welche die Klient*innen der Emera Sozialberatung 2020 finanziell unterstützt haben.

Insel Gruppe AG Bern – Raiffeisen Sozialstiftung Oberwallis – Rotes Kreuz Wallis – Schweizer Gemeinnützige Gesellschaft – Schweizer Paraplegiker-Stiftung – Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft – Schweizerischer Katholischer Frauenbund – Secours d`hiver Valais romand – Sonne für behinderte Kinder – SOS enfants de chez nous – Stiftung Alice Genton-Bourquin-Favez – Stiftung Binelli und Ehrsam – Stiftung Denis und Louise Anna Tornay – Stiftung Giovanni und Mariora Gialdini – Stiftung Hélène und Victor Barbour – Stiftung Helfer und Schlüter – Stiftung Huber-Graf und Billeter-Graf – Stiftung La Passiflore – Stiftung Le Geste Solidaire – Stiftung Louise Misteli – Stiftung Nachbar in Not – Stiftung Pro Aegrotis – Stiftung Pro Juventute – Stiftung Rosyland – Stiftung Saint-Antoine – Stiftung Schwiizer hälfed Schwiizer – Stiftung SOS Beobachter – Stiftung Willy Tissot – Stiftung Zangger-Weber – Walliser Stiftung Papst Franziskus – Winterhilfe Oberwallis.

Sozialberatung, Sitten

SPENDEN

Organisation

STIFTUNGSRAT
Präsident
Jean-Pierre Bringhen, Visp, seit 2016

Vize-Präsident
Jacques Cherix, Monthey, seit 2006

Mitglieder
Eric Bonvin, Monthey, seit 2007
Marie-Madeleine Bruchez, Saxon, seit 2019
Sabine Fux-Winterhalter, Brig, seit 2019
Pascal Kämpfen, Brig, seit 2020
Georges Klein, Blonay, seit 2018
Stefan Rehmann, Brig, seit 2020
Hildebrand de Riedmatten, Sion, seit 2011
Jean-Marc Zufferey, Chalais, seit 2010

RECHNUNGSREVISOREN
FIDAG AG, Sitten

DIREKTION
Direktor Emera Sozialberatung
Olivier Musy, Av. de la Gare 3,
CP 86, 1951 Sitten
olivier.musy@emera.ch
Tel. 027 329 24 70

Direktor Emera Oberwallis
Dario Andenmatten, Sandmattenstr. 11
PF 711, 3900 Brig
dario.andenmatten@emera.ch
Tel. 027 922 76 00

Direktor Emera Unterwallis
Olivier Bayard, Av. de la Gare 3
CP 86, 1951 Sitten
olivier.bayard@emera.ch
Tel. 027 307 20 20

GENERALSEKRETARIAT
Generalsekretär
Olivier Bayard, Av. de la Gare 3
CP 86, 1951 Sitten
olivier.bayard@emera.ch, Tel. 027 307 20 20

SOZIALBERATUNG
Direktionsadjunktin:
Vanessa Caliesch, Tel. 027 922 76 00

Regionalleiterin Unterwallis:
Sandra Pannatier, Tel. 027 720 46 70

Regionalleiterin Zentralwallis:
Micheline Mariéthoz, Tel. 027 329 24 70

Regionalleiterin Oberwallis:
Melanie Bregy, Tel. 027 922 76 00

Regionale Sozialberatungsstellen
1870 Monthey, Av. de la Gare 24, Tel. 024 473 61 30
1920 Martigny, Av. de la Gare 56, Tel. 027 720 46 70
1950 Sitten, Av. de la Gare 3, Tel. 027 329 24 70
3960 Sierre, Av. du Général Guisan 18, Tel. 027 451 24 70
3900 Brig, Sandmattenstrasse 11, Tel. 027 922 76 00

ARBEIT & KREATIVITÄT
Bereichsleiter Unterwallis:
Martial Gétaz, Tel. 027 307 20 20

Bereichsleiterin Oberwallis:
Joëlle Zangger, Tel. 027 922 76 00

LEBENSRAUM
Bereichsleiter Unterwallis:
Jacky Tornay, Tel. 027 307 20 20

Bereichsleiter Oberwallis:
Dario Andenmatten, Tel. 027 922 76 00

POSTKONTO
IBAN CH38 0900 0000 3063 8870 6
Stiftung Emera, 3900 Brig

FOTOS
© Roh Jean-Claude

WWW.EMERA.CH
info.brig@emera.ch
info.sion@emera.ch

FONDATION – STIFTUNG
emera
COLORE LA VIE – BRINGT FARBE INS LEBEN

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001

WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB BERUFSBILDUNGPLUS.CH